

**Nachtrag B vom 11. Oktober 2021 gemäß Artikel 23 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2017/1129 in der  
aktuell gültigen Fassung  
(die „Prospektverordnung“ oder „PVO“)**

zu den nachfolgend aufgeführten, bereits veröffentlichten Basisprospekten der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“):

**Basisprospekt vom 30. Oktober 2020**

Für das öffentliche Angebot von

**DZ BANK [Endlos-Zertifikate] [[Reverse] Zertifikate] [Garantiezertifikate]  
[[Express][Extra][Aktienanleihen][Anleihen][Währungsanleihen auf Devisen][Worst-of]] [KorridorZins  
Zertifikate] [VarioZins Garant [Worst-of] Zertifikate] [Bonus [Easy]] auf [Aktien] [[bzw.]  
aktienvertretende Wertpapiere] [Indizes] [Rohstoffe [und Waren]] [Edelmetalle] [Rohstofffuture] [und]  
[Warenfuture] [Edelmetallfuture] [Schuldverschreibungen] [[nicht] börsengehandelte Fonds] [einen  
Aktienkorb] [einen Korb mit [Aktien und] aktienvertretenden Wertpapieren] [einen Indexkorb] [einen  
Fondskorb] [einen Korb mit [Rohstoffen] [und] [Waren] [Edelmetallen] [Rohstofffuture] [Warenfuture]  
[Edelmetallfuture]]**

sowie

**Basisprospekt vom 22. Februar 2021**

Für das öffentliche Angebot von

**DZ BANK [Optionsscheine] [Turbo Optionsscheine mit Knock-out]  
[Open End Turbo Optionsscheine] [Mini Future Optionsscheine]  
[Discount Optionsscheine [Plus]] auf [Aktien] [[bzw.] aktienvertretende Wertpapiere] [Indizes] [Rohstoffe  
[und Waren]] [Edelmetalle] [Rohstofffuture] [und] [Warenfuture] [Edelmetallfuture] [Devisen] [Zins-  
Future] [Index-Future]**

sowie

**Basisprospekt vom 23. Februar 2021**

Für das öffentliche Angebot von

**DZ BANK [[Express][Protect][Aktienanleihen][Anleihen][Worts-of]] [ExtraChance] [OutperformanceChance  
Zertifikate] [TeilGarantiezertifikate] [Garantiezertifikate] [BestofBasket] [Expresszertifikate[Worst-of]]  
[VarioZins[Worst-of]] auf [Aktien] [[bzw.] aktienvertretende Wertpapiere] [Indizes] [Rohstoffe [und  
Waren]] [Edelmetalle] [Rohstofffuture] [und] [Warenfuture] [Edelmetallfuture] [Schuldverschreibungen]  
[[nicht] börsengehandelte Fonds] [einen Aktienkorb] [einen Korb mit [Aktien und] aktienvertretenden  
Wertpapieren] [einen Indexkorb] [einen Korb mit [Rohstoffen] [und] [Waren] [Edelmetallen]  
[Rohstofffuture] [Warenfuture] [Edelmetallfuture]]**

sowie

**Basisprospekt vom 24. Februar 2021**

Für das öffentliche Angebot von

**DZ BANK [Bonus [Reverse]] [Discountzertifikate] [Expresszertifikate] [RenditeChance] [Rendite Express]  
[Renditezertifikate] [DuoRendite ZinsFix] [ZinsFix] auf [Aktien] [[bzw.] aktienvertretende Wertpapiere]  
[Indizes] [Rohstoffe [und Waren]] [Edelmetalle] [Rohstofffuture] [Warenfuture] [Edelmetallfuture]**

sowie

## **Basisprospekt vom 17. Juni 2021**

Für das öffentliche Angebot von

**DZ BANK [Airbag] [Bonus [Easy]] [ExtraChance] [OutperformanceChance Zertifikate Reverse] [Expresszertifikate [Reverse]] [RenditeChance Reverse] [Renditezertifikat [Reverse]] [TwinWin [Reverse]] [ZielZins Express] [ZinsFix Plus] jeweils auf [Aktien] [aktienvertretende Wertpapiere] [Indizes] [Rohstoffe und Waren] [Edelmetalle] [Rohstofffuture] [Warenfuture] [Edelmetallfuture]**

(jeweils der „**Basisprospekt**“ und zusammen die „**Basisprospekte**“)

## **A. Nachtragsbegründender Umstand**

Wichtiger neuer Umstand, aufgrund dessen dieser Nachtrag (der „**Nachtrag**“) erstellt wurde, ist die Änderung des Emittentenrating von Aa1 auf Aa2 für die DZ BANK durch Moody's Deutschland GmbH am 1. Oktober 2021 (der „**nachtragsbegründende Umstand**“). Der nachtragsbegründende Umstand ist demzufolge am 1. Oktober 2021 eingetreten.

## **B. Änderungen der Basisprospekte**

Durch diesen Nachtrag wird der jeweilige Basisprospekt gemäß Artikel 23 Abs. 1 PVO geändert. Dieser Nachtrag ist ergänzend und im Zusammenhang mit den vorgenannten Basisprospekten der DZ BANK, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („**BaFin**“) als zuständiger Behörde gebilligt wurden, zu lesen.

Mit diesem Nachtrag werden folgende Änderungen vorgenommen:

### **B.1 Basisprospekt vom 30. Oktober 2020**

I. Änderung der Risikofaktoren im Kapitel II. Risikofaktoren, 1. Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin, 1.3 Unternehmensbezogene Risikofaktoren mit übergeordnetem Charakter

1. Auf Seite 20 wird im Risikofaktor 1.3.1 Emittentenrisiko der 1. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Die Wertpapiere sind für Anleger mit einem Emittentenrisiko verbunden. Hierunter wird die Gefahr verstanden, dass die DZ BANK vorübergehend oder dauerhaft überschuldet oder zahlungsunfähig wird. Dies kann sich zum Beispiel durch ein rapides Absinken des Ratings der DZ BANK (Emittentenrating) abzeichnen. Sollte das Emittentenrating der DZ BANK unter die Bonitätsstufen sinken, die als Investment Grade-Rating bezeichnet werden, kann dies als ein Indikator für eine erhöhte Insolvenzgefahr gesehen werden. Wenn eine Ratingagentur ein Investment Grade-Rating für das Emittentenrisiko erteilt, kann dies grundsätzlich als Bewertung eines nur geringen Ausfallrisikos des jeweiligen Emittenten durch die betreffende Ratingagentur verstanden werden. Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den großen Ratingagenturen S&P Global Ratings Europe Limited (Niederlassung Deutschland) („**S&P**“)<sup>1</sup>, Moody's Deutschland GmbH („**Moody's**“)<sup>2</sup> und FitchRatings Ireland Limited („**Fitch**“<sup>3</sup> und zusammen mit S&P und Moody's, die „**Ratingagenturen**“) ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen:

Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken.

Anfang des vierten Quartals setzte auch Moody's das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab. Gleichzeitig wurde der Ausblick von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung der Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken insgesamt. Moody's sieht das ungünstige Zinsumfeld als Herausforderung für Profitabilität und Rentabilität an.

An Moody's Einschätzung zur DZ BANK hat sich nichts geändert. Aufgrund der geänderten Sicht auf die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken wird die Fähigkeit zur Unterstützung der DZ BANK geringer als bisher eingestuft. Dies hat eine Herabstufung um eine Stufe zur Folge.

Das Rating von Fitch wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 bestätigt und ist seitdem unverändert, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angehoben.

Auch nach der Herabstufung von S&P und Moody's befindet sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Das gilt ebenso für das Rating von Fitch."

2. Auf Seite 22 wird im Risikofaktor 1.3.3 Ratingherabstufungen der 2. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den Ratingagenturen ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen: Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken. Anfang des vierten Quartals setzte auch Moody's das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung von Moody's zu den Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken hinsichtlich Profitabilität und Rentabilität.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass S&P, Fitch und Moody's die Ratings der DZ BANK und ggf. von Tochtergesellschaften weiter herabstufen. Auch bei einer weiteren Herabstufung um eine Bewertungsstufe befände sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Fitch bestätigte allerdings im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 das Rating der DZ BANK und hob den Ausblick von negativ auf stabil an."

II. Änderung der Angaben zum Rating im Kapitel III. DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, 5. Trendinformationen und Ratings

Auf der Seite 61 wird unter dem Unterabschnitt „Ratings“ die erste Zeile unter der Unterüberschrift „**von Moody's:**“ gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„**Emittentenrating: Aa2**“

## B.2 Basisprospekt vom 22. Februar 2021

I. Änderung der Risikofaktoren im Kapitel II. Risikofaktoren, 1. Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin, 1.3 Unternehmensbezogene Risikofaktoren mit übergeordnetem Charakter

1. Auf Seite 17 wird im Risikofaktor 1.3.1 Emittentenrisiko der 1. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Die Wertpapiere sind für Anleger mit einem Emittentenrisiko verbunden. Hierunter wird die Gefahr verstanden, dass die DZ BANK vorübergehend oder dauerhaft überschuldet oder zahlungsunfähig wird. Dies kann sich zum Beispiel durch ein rapides Absinken des Ratings der DZ BANK (Emittentenrating) abzeichnen. Sollte das Emittentenrating der DZ BANK unter die Bonitätsstufen sinken, die als Investment Grade-Rating bezeichnet werden, kann dies als ein Indikator für eine erhöhte Insolvenzgefahr gesehen werden. Wenn eine Ratingagentur ein Investment Grade-Rating für das Emittentenrisiko erteilt, kann dies grundsätzlich als Bewertung eines nur geringen Ausfallrisikos des jeweiligen Emittenten durch die betreffende Ratingagentur verstanden werden. Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den großen Ratingagenturen S&P Global Ratings Europe Limited (Niederlassung Deutschland) („**S&P**“)<sup>1</sup>, Moody's Deutschland GmbH („**Moody's**“)<sup>2</sup> und FitchRatings Ireland Limited („**Fitch**“<sup>3</sup> und zusammen mit S&P und Moody's, die „**Ratingagenturen**“) ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen: Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken.

Anfang des vierten Quartals setzte auch Moody's das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab. Gleichzeitig wurde der Ausblick von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung der Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken insgesamt. Moody's sieht das ungünstige Zinsumfeld als Herausforderung für Profitabilität und Rentabilität an.

An Moody's Einschätzung zur DZ BANK hat sich nichts geändert. Aufgrund der geänderten Sicht auf die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken wird die Fähigkeit zur Unterstützung der DZ BANK geringer als bisher eingestuft. Dies hat eine Herabstufung um eine Stufe zur Folge.

Das Rating von Fitch wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 bestätigt und ist seitdem unverändert, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angehoben.

Auch nach der Herabstufung von S&P und Moody's befindet sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Das gilt ebenso für das Rating von Fitch.“

2. Auf Seite 19 wird im Risikofaktor 1.3.3 Ratingherabstufungen der 2. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den Ratingagenturen ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen: Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür

war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken. Anfang des vierten Quartals setzte auch Moodys das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung von Moody's zu den Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken hinsichtlich Profitabilität und Rentabilität.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass S&P, Fitch und Moody's die Ratings der DZ BANK und ggf. von Tochtergesellschaften weiter herabstufen. Auch bei einer weiteren Herabstufung um eine Bewertungsstufe befände sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Fitch bestätigte allerdings im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 das Rating der DZ BANK und hob den Ausblick von negativ auf stabil an.“

II. Änderung der Angaben zum Rating im Kapitel III. DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, 5. Trendinformationen und Ratings

Auf der Seite 44 wird unter dem Unterabschnitt „Ratings“ die erste Zeile unter der Unterüberschrift „**von Moody's:**“ gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

**„Emittentenrating: Aa2“**

### **B.3 Basisprospekt vom 23. Februar 2021**

I. Änderung der Risikofaktoren im Kapitel II. Risikofaktoren, 1. Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin, 1.3 Unternehmensbezogene Risikofaktoren mit übergeordnetem Charakter

1. Auf Seite 21 wird im Risikofaktor 1.3.1 Emittentenrisiko der 2. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Dies kann sich zum Beispiel durch ein rapides Absinken des Ratings der DZ BANK (Emittentenrating) abzeichnen. Sollte das Emittentenrating der DZ BANK unter die Bonitätsstufen sinken, die als Investment Grade-Rating bezeichnet werden, kann dies als ein Indikator für eine erhöhte Insolvenzgefahr gesehen werden. Wenn eine Ratingagentur ein Investment Grade-Rating für das Emittentenrisiko erteilt, kann dies grundsätzlich als Bewertung eines nur geringen Ausfallrisikos des jeweiligen Emittenten durch die betreffende Ratingagentur verstanden werden. Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den großen Ratingagenturen S&P Global Ratings Europe Limited (Niederlassung Deutschland) („**S&P**“)<sup>1</sup>, Moody's Deutschland GmbH („**Moody's**“)<sup>2</sup> und FitchRatings Ireland Limited („**Fitch**“<sup>3</sup> und zusammen mit S&P und Moody's, die „**Ratingagenturen**“) ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen: Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken.

Anfang des vierten Quartals setzte auch Moody's das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab. Gleichzeitig wurde der Ausblick von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung der Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken

Raiffeisenbanken insgesamt. Moody's sieht das ungünstige Zinsumfeld als Herausforderung für Profitabilität und Rentabilität an.

An Moody's Einschätzung zur DZ BANK hat sich nichts geändert. Aufgrund der geänderten Sicht auf die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken wird die Fähigkeit zur Unterstützung der DZ BANK geringer als bisher eingestuft. Dies hat eine Herabstufung um eine Stufe zur Folge.

Das Rating von Fitch wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 bestätigt und ist seitdem unverändert, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angehoben.

Auch nach der Herabstufung von S&P und Moody's befindet sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Das gilt ebenso für das Rating von Fitch."

2. Auf Seite 23 wird im Risikofaktor 1.3.3 Ratingherabstufungen der 2. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den Ratingagenturen ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen: Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken. Anfang des vierten Quartals setzte auch Moody's das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung von Moody's zu den Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken hinsichtlich Profitabilität und Rentabilität.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass S&P, Fitch und Moody's die Ratings der DZ BANK und ggf. von Tochtergesellschaften weiter herabstufen. Auch bei einer weiteren Herabstufung um eine Bewertungsstufe befände sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Fitch bestätigte allerdings im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 das Rating der DZ BANK und hob den Ausblick von negativ auf stabil an."

II. Änderung der Angaben zum Rating im Kapitel III. DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, 5. Trendinformationen und Ratings

Auf der Seite 59 wird unter dem Unterabschnitt „Ratings“ die erste Zeile unter der Unterüberschrift „**von Moody's:**“ gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

**„Emittentenrating: Aa2“**

#### **B.4 Basisprospekt vom 24. Februar 2021**

I. Änderung der Risikofaktoren im Kapitel II. Risikofaktoren, 1. Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin, 1.3 Unternehmensbezogene Risikofaktoren mit übergeordnetem Charakter

1. Auf Seite 18 wird im Risikofaktor 1.3.1 Emittentenrisiko der 2. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Dies kann sich zum Beispiel durch ein rapides Absinken des Ratings der DZ BANK (Emittentenrating) abzeichnen. Sollte das Emittentenrating der DZ BANK unter die Bonitätsstufen sinken, die als Investment Grade-Rating bezeichnet werden, kann dies als ein Indikator für eine erhöhte Insolvenzgefahr gesehen werden. Wenn eine Ratingagentur ein Investment Grade-Rating für das Emittentenrisiko erteilt, kann dies grundsätzlich als Bewertung eines nur geringen Ausfallrisikos des jeweiligen Emittenten durch die betreffende Ratingagentur verstanden werden. Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den großen Ratingagenturen S&P Global Ratings Europe Limited (Niederlassung Deutschland) („**S&P**“)<sup>1</sup>, Moody's Deutschland GmbH („**Moody's**“)<sup>2</sup> und FitchRatings Ireland Limited („**Fitch**“<sup>3</sup> und zusammen mit S&P und Moody's, die „**Ratingagenturen**“) ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen: Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken.

Anfang des vierten Quartals setzte auch Moody's das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab. Gleichzeitig wurde der Ausblick von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung der Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken insgesamt. Moody's sieht das ungünstige Zinsumfeld als Herausforderung für Profitabilität und Rentabilität an.

An Moody's Einschätzung zur DZ BANK hat sich nichts geändert. Aufgrund der geänderten Sicht auf die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken wird die Fähigkeit zur Unterstützung der DZ BANK geringer als bisher eingestuft. Dies hat eine Herabstufung um eine Stufe zur Folge.

Das Rating von Fitch wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 bestätigt und ist seitdem unverändert, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angehoben.

Auch nach der Herabstufung von S&P und Moody's befindet sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Das gilt ebenso für das Rating von Fitch.“

2. Auf Seite 20 wird im Risikofaktor 1.3.3 Ratingherabstufungen der 2. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den Ratingagenturen ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen: Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken. Anfang des vierten Quartals setzte auch Moody's das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung von Moody's zu den Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken hinsichtlich Profitabilität und Rentabilität.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass S&P, Fitch und Moody's die Ratings der DZ BANK und ggf. von Tochtergesellschaften weiter herabstufen. Auch bei einer weiteren Herabstufung um eine Bewertungsstufe befände sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Fitch bestätigte allerdings im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 das Rating der DZ BANK und hob den Ausblick von negativ auf stabil an.“

II. Änderung der Angaben zum Rating im Kapitel III. DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, 5. Trendinformationen und Ratings

Auf der Seite 59 wird unter dem Unterabschnitt „Ratings“ die erste Zeile unter der Unterüberschrift „**von Moody's:**“ gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

**„Emittentenrating: Aa2“**

## **B.5 Basisprospekt vom 17. Juni 2021**

I. Änderung der Risikofaktoren im Kapitel II. Risikofaktoren, 1. Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin, 1.3 Unternehmensbezogene Risikofaktoren mit übergeordnetem Charakter

1. Auf den Seiten 18 und 19 wird im Risikofaktor 1.3.1 Emittentenrisiko der 2. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Dies kann sich zum Beispiel durch ein rapides Absinken des Ratings der DZ BANK (Emittentenrating) abzeichnen. Sollte das Emittentenrating der DZ BANK unter die Bonitätsstufen sinken, die als Investment Grade-Rating bezeichnet werden, kann dies als ein Indikator für eine erhöhte Insolvenzgefahr gesehen werden. Wenn eine Ratingagentur ein Investment Grade-Rating für das Emittentenrisiko erteilt, kann dies grundsätzlich als Bewertung eines nur geringen Ausfallrisikos des jeweiligen Emittenten durch die betreffende Ratingagentur verstanden werden. Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den großen Ratingagenturen S&P Global Ratings Europe Limited (Niederlassung Deutschland) („**S&P**“)<sup>1</sup>, Moody's Deutschland GmbH („**Moody's**“)<sup>2</sup> und FitchRatings Ireland Limited („**Fitch**“<sup>3</sup> und zusammen mit S&P und Moody's, die „**Ratingagenturen**“) ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen: Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken.

Anfang des vierten Quartals setzte auch Moody's das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab. Gleichzeitig wurde der Ausblick von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung der Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken insgesamt. Moody's sieht das ungünstige Zinsumfeld als Herausforderung für Profitabilität und Rentabilität an.

An Moody's Einschätzung zur DZ BANK hat sich nichts geändert. Aufgrund der geänderten Sicht auf die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken wird die Fähigkeit zur Unterstützung der DZ BANK geringer als bisher eingestuft. Dies hat eine Herabstufung um eine Stufe zur Folge.



Das Rating von Fitch wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 bestätigt und ist seitdem unverändert, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angehoben.

Auch nach der Herabstufung von S&P und Moody's befindet sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Das gilt ebenso für das Rating von Fitch."

2. Auf den Seiten 20 und 21 wird im Risikofaktor 1.3.3 Ratingherabstufungen der 2. Absatz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

„Zu Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2021 erhält die DZ BANK von den Ratingagenturen ein Emittentenrating, welches sich bei S&P in der dritthöchsten Kategorie und bei Moody's und Fitch in der jeweils zweithöchsten Kategorie im Investment Grade-Bereich befindet. Der aktuellen Ratingsituation sind zwei Ratingveränderungen im Geschäftsjahr 2021 vorausgegangen: Im zweiten Quartal setzte S&P das Rating für die DZ BANK um eine Ratingstufe herab und änderte den Ausblick verbunden damit von negativ auf stabil. Grund hierfür war eine eingetrübte Sicht auf den deutschen Bankenmarkt insgesamt. Aus Sicht von S&P besteht aufgrund struktureller Defizite wie einer hohen Kostenbasis, zunehmenden Risiken aus einer technologischen Disruption des Marktes und dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld ein langfristiger Druck auf die Profitabilität deutscher Banken. Anfang des vierten Quartals setzte auch Moody's das Emittentenrating der DZ BANK um eine Ratingstufe herab, der Ausblick wurde von negativ auf stabil angepasst. Der Grund für die Herabstufung liegt in einer geänderten Einschätzung von Moody's zu den Zukunftsaussichten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken hinsichtlich Profitabilität und Rentabilität.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass S&P, Fitch und Moody's die Ratings der DZ BANK und ggf. von Tochtergesellschaften weiter herabstufen. Auch bei einer weiteren Herabstufung um eine Bewertungsstufe befände sich das Rating der DZ BANK immer noch im Investment Grade-Bereich. Fitch bestätigte allerdings im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 das Rating der DZ BANK und hob den Ausblick von negativ auf stabil an."

II. Änderung der Angaben zum Rating im Kapitel III. DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, 5. Trendinformationen und Ratings

Auf der Seite 55 wird unter dem Unterabschnitt „Ratings“ die erste Zeile unter der Unterüberschrift „**von Moody's:**“ gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

**„Emittentenrating: Aa2“**

### C. Widerrufsrecht

Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags B eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere, die unter den Endgültigen Bedingungen zu diesen Basisprospekten ausgegeben wurden, gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese gemäß Art. 23 Abs. 2a PVO innerhalb einer Frist von drei Arbeitstagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags, demzufolge beginnend am 12. Oktober 2021 und endend am 14. Oktober 2021, durch Erklärung gegenüber der DZ BANK in Textform an die E-Mail-Adresse: [Widerruf@dzbank.de](mailto:Widerruf@dzbank.de) widerrufen, sofern der wichtige neue Umstand, die wesentliche Unrichtigkeit oder die wesentliche Ungenauigkeit gemäß Art. 23 Abs. 1 PVO vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots oder - falls früher - vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist oder festgestellt wurde.

Dieser Nachtrag wird auf der Internetseite [www.dzbank-derivate.de](http://www.dzbank-derivate.de) ([www.dzbank-derivate.de/dokumentencenter](http://www.dzbank-derivate.de/dokumentencenter)) veröffentlicht.

Zudem wird jedem Anleger auf Verlangen eine Version des Nachtrags auf einem dauerhaften Datenträger bzw. auf ausdrückliches Verlangen einer Papierkopie eine gedruckte Fassung des Nachtrags kostenlos von der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, F/GTDR, 60265 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung gestellt.

Frankfurt am Main, den 11. Oktober 2021

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main